****



***Wende dein Angesicht von keinem Armen ab (Tob 4,7)***

**Elemente für einen Gottesdienst zum Welttag der Armen am Elisabethsonntag**

**19. November 2023**

**Kyrie**

Herr Jesus Christus, zu oft schauen wir weg, weil uns die Not eines anderen unangenehm ist.**Herr erbarme dich unser.**

Herr Jesus Christus, zu oft wenden wir uns ab, um einen stummen Hilferuf nicht wahrnehmen zu müssen. **Christus erbarme dich unser.**

Herr Jesus Christus, zu oft sind wir unsicher oder zaghaft und versäumen die Chance zu helfen. **Herr erbarme dich unser.**

Herr Jesus Christus, Du willst, dass wir unsere Nächsten lieben und nicht vorbeigehen, wenn jemand in Not ist. Gib uns Achtsamkeit, Mut und Tatkraft und ein offenes Herz. Denn Du wohnst in unserer Mitte, heute und in Ewigkeit. **Amen**

**Fürbitten**

Wir vertrauen darauf, dass Gott auf uns schaut und unsere Freude sieht sowie unsre Not. Auf die Fürsprache der Hl. Elisabeth bringen wir unsere Bitten vor Gott:

1. Die Not anderer wird oft übersehen, die eigene Not versteckt. Bitte hilf uns, einander liebevoll ins Angesicht zu schauen und einander mitten in unserer Bedürftigkeit mit Achtung und Wertschätzung zu begegnen, Du mitfühlender Gott:

Wir bitten Dich, erhöre uns.

1. Die Not anderer überfordert uns oft und wir sind unsicher, ob und wie wir helfen können. Bitte gib uns Klarheit zu erkennen, was wir Gutes tun können, und den Mut, es auch zu tun, Du bestärkender Gott:

Wir bitten Dich, erhöre uns.

1. Die Not der Menschen in den Hungergebieten und Kriegsgebieten unserer Welt übersteigt unser Vorstellungsvermögen; die Bilder davon irritieren und erschrecken. Bitte lass uns nicht abstumpfen, sondern die Augen offen halten und ein mitfühlendes Herz bewahren, Du solidarischer Gott:

Wir bitten Dich, erhöre uns.

1. Die Not macht erfinderisch und es gibt so viele gute Möglichkeiten und Projekte, durch die Notliedenden geholfen wird. Bitte stärke alle, die sich – in der Caritas und auf andere Art – für eine Welt engagieren, in der es allen gut geht, Du leidenschaftlicher Gott:

Wir bitten Dich, erhöre uns.

1. Die Not bringt vielen Menschen einen zu frühen Tod. Bitte führe alle, die in Armut und Unterdrückung sterben, und alle unsere Verstorbenen in Dein Reich des Friedens und der Gerechtigkeit, Du treuer Gott:

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Gott, wir wollen unser Angesicht von keinem Armen abwenden, weil Du Dein Angesicht uns allen in Liebe zuwendest. Darauf vertrauen wir heute und in Ewigkeit. Amen.

**Segensgebet**

Großer Gott, in Deiner Schöpfung wendest Du uns Dein Angesicht zu und erfreust uns mit Leben und Schönheit.

In Jesus Christus zeigst Du uns Dein Angesicht voll Liebe und Leidenschaft für Gerechtigkeit.

Im hilfesuchenden Blick der Armen und Notleidenden begegnet uns Dein Angesicht und schaust Du uns erwartungsvoll an.

Wir wollen unser Angesicht nicht abwenden und Deinen Blick erwidern, Dich erkennen in der Natur, in Christus, in unseren Nächsten.

Wir wollen dabei den Reichtum des geteilten Lebens erfahren und uns gemeinsam mit allen Geschwistern freuen und Dich preisen. Wir erbitten dazu Deinen Segen.

**Hinweis auf lokale Aktionen in deiner Diözese**

<https://www.caritas-tirol.at/spenden-helfen/spenden/spendenaufrufe/armut-in-oesterreich>

**Verweis auf die Internetseite der Caritas zum Welttag der Armen:** <https://www.caritas.at/spenden-helfen/spenden/aktuelle-spendenaufrufe/aktuell/kampagne/armut-in-oesterreich>

Gottesdienstunterlage erstellt von Veronika Prüller-Jagenteufel (Caritas St Pölten)